



Jährlich legen rund 90 Schülerinnen und Schüler offizielle Prüfungen ab

Zukunft für die Handwerkschule

Mit unseren kenianischen Partnern streben wir eine zunehmende Selbstständigkeit der Handwerkschule an. So können Produkte aus unseren Werkstätten verkauft und Dienstleistungen angeboten werden. Mittelfristig erwarten auch ein wachsendes Engagement des kenianischen Staates.

Wir freuen uns über einen Austausch von Ideen und Kompetenz zwischen Deutschen und kenianischen Berufsschulen. Auch deutsche Handwerker sind eingeladen, ihr Können in unsere Berufsschule einzubringen.

Mit unserem wachsenden Netzwerk von mittelständischen Unternehmen wollen wir auf die Bedürfnisse der Wirtschaft eingehen und für unsere Schülerinnen und Schüler die Berufschancen nachhaltig verbessern.



Demonstration Solarstrom-Erzeugung

Machen Sie mit!

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ihre praktische Hilfe zu Gunsten dieser deutsch-afrikanischen Initiative. Sie alle können dazu beitragen, selbständiges und eigenverantwortliches Leben in Afrika zu fördern. Finanzielle Transparenz und geringe Verwaltungskosten prägen unsere Vereinsarbeit.

Allen Spendern und Aktiven danken wir sehr.



Wir wollen was bewegen! Machen Sie mit!

Spenden an

Promoting Africa e.V.
GLS Bank Bochum
Konto 8201 450 100
BLZ 430 609 67
IBAN DE78 4306 096 7 8201 4501 00
Sie erhalten eine Spendenquittung.

Kontakt

Promoting Africa e.V.
Ruth Paulig
Im Neubruch 16
D-82211 Herrsching

Tel: + 49 8152 92 56 38

E-Mail: ruth.paulig@gmail.com

Web: www.promoting-africa.de



Perspektiven für Kinder und Jugendliche in Afrika
www.promoting-africa.de



Promoting Africa! Eine deutsch-afrikanische Initiative

Projekt 1: Das Skills Centre ist unser Pilotprojekt

Mit einem Netzwerk von Studenten und Architekten der TU München, der Hochschule Augsburg, mit Studenten einer kenianischen Partneruniversität, mit lokalen Arbeitern und Freiwilligen ist es in nur drei Jahren gelungen, diese Berufsschule mit Werkstätten in der Nähe von Nairobi zu bauen. Das ganzheitliche Konzept – gute Architektur, lokale Baustoffe, Komposttoilette, Solaranlage, Brunnen, Regenwassernutzung und Gemüseanbau – trägt zu einer guten und lebendigen Arbeitsatmosphäre bei.



Jugendliche aus den Slums können im Skills Centre wohnen und einen Beruf erlernen

Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu einem selbstbestimmten Leben zu unterstützen – besonders jene, die in Slums leben und kaum einen Weg aus der Armut finden. Nur mit guter Bildung haben diese Kinder Chancen auf eine menschenwürdige Zukunft.

In Kenia arbeiten wir seit 2009 mit dem lokalen Verein Youth Support Kenya zusammen. Unsere afrikanischen Partner kennen das Leben in Slums und organisieren seit Jahren eigene Hilfsprojekte. In unseren gemeinsamen Projekten legen wir neben der Bildungsarbeit auch Wert auf rücksichtsvollen Umgang mit Natur und Umwelt.

Aus der Arbeit in den Slums wurde die Notwendigkeit einer beruflichen Ausbildung erkannt und der Bau der Berufsschule „The Skills Centre Nairobi“ geplant und umgesetzt. Weiterhin begleiten wir Kinder in den Slums und vermitteln Patenschaften.



Das Skills Centre gibt berufliche Perspektiven

Mit einer Dualen Ausbildung in Schule und Betrieb haben Jugendliche aus den Slums und der Region die Möglichkeit, einen Beruf zu erlernen und offizielle Abschlüsse zu erwerben.

Angeboten werden bisher fachpraktische Kurse in Schreinern, Automechanik, Schneidern, Hairdressing, Elektrik und Solartechnik, IT und Buchhaltung. Weitere Kurse sind in Planung.

Projekt 2: Slumkinder begleiten - Patenschaften vermitteln

Außerhalb der Handwerksschule sind wir in Slums in Nairobi tätig. Die Kinder in den Slums brauchen ein Dach über dem Kopf und tägliches Essen. Wir kümmern uns vor Ort um regelmäßigen Schulbesuch, um Schulkleidung und Schulgeld. Wir bieten soziale Geborgenheit und Gesundheitsfürsorge.

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt den Mädchen. Wir stärken das Selbstverständnis dieser Kinder und Jugendlichen, gewähren Schutz und bauen für sie ein verlässliches Umfeld für eine lebenswerte Zukunft auf.

Mit Patenschaften können sie eine gute Ausbildung für Mädchen und Jungen ermöglichen.



Graduationsfeier 2015



Chancen für Kinder in den Slums